Pressemeldung

16.12.2016

Oh du wilde Weihnachtszeit

Wildfleisch steht hoch im Kurs – rund 3.000 Tonnen landeten im vergangenen Jagdjahr (1. April 2015 bis 31. März 2016) auf rheinland-pfälzischen Tellern. Wer jetzt noch ein Wildgericht als Weihnachtsbraten servieren möchte, muss schnell sein.

Weihnachten steht vor der Tür, und es stellt sich die Frage: Was kommt auf den Tisch? Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. (LJV) empfiehlt Wildfleisch als natürliche, nachhaltige und regionale Delikatesse. Es ist vitaminreich, fettarm und frei von künstlichen Zusatzstoffen. Doch wer sich jetzt noch einen gesunden Festschmaus sichern möchte, sollte sich schnellstens darum kümmern. Denn beim heimischen Wild regelt nicht die Nachfrage die Verfügbarkeit, sondern Wildvorkommen und Jagderfolg sind maßgeblich für die Menge des erhältlichen Wildbrets.

Knapp 3.000 Tonnen Wildfleisch lieferten Jägerinnen und Jäger in Rheinland-Pfalz. Allein etwa 1.732 Tonnen Wildfleisch stammen von heimischen Wildschweinen. Gefolgt werden die Schwarzkittel von Rehwild mit 850 Tonnen und Rotwild mit rund 331 Tonnen Wildfleisch. Doch nicht nur das Trio Wildschwein, Reh- und Rotwild liefert das hervorragende Naturprodukt Wildfleisch. Auch die sogenannten Nieder- und Federwildarten wie Hase und Kaninchen sowie Ente und Fasan eignen sich bestens für eine moderne und gesunde Küche. Vor allem in den klassischen Niederwild-Revieren der Vorderpfalz und Rheinhessens sind diese Arten heimisch und stellen eine Bereicherung des Menüs dar. In Rheinland-Pfalz lieferten Kaninchen, Fasan und Co. zusammen mehr als 52 Tonnen Wildfleisch.

Wildfans können im Internet unter www.wild-auf-wild.de über die Postleitzahl-Suche den nächsten regionalen Jäger oder Wildbretanbieter finden. Über diese Seite finden Interessierte zudem Rezepte und Tipps zur Zubereitung.

Auch im Supermarkt wird Wildfleisch angeboten – doch sollten Verbraucher dabei genau auf die Herkunft achten. Denn nicht alles Wildfleisch stammt aus der Region und kommt über kurze Transportwege frisch in die Kühlregale. Das Logo „Wild aus der Region“ hilft bei der Orientierung: Es steht für Wildfleisch aus heimischen Wäldern und Feldern.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.
Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljv-rlp.de - www.ljv-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljv-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.